Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl.

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 22.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 31. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Februar u. März werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Zur Weltlage.

Von den Vertretern Oesterreichs und Ungarns, die in Wien zur Beratung der gemeinsamen Angelegenheiten zusammengetreten sind, hat der Minister des Aeußern Frhr. v. Aehrenthal eine nennenswerte Rede über die auswärtige Politik Oesterreich-Ungarns gehalten, in der auch die allgemeine Weltlage eine interessante Beleuchtung erfuhr. Der Minister erklärte, daß die Lage im letzten Jahre unverändert geblieben sei und fuhr dann fort:

„Die gegensätzlichen Strömungen, welche sich im europäischen Staatensystem in den letzten Jahren stärker bemerkbar gemacht, sind zwar nicht verschwunden, aber doch einigermaßen zurückgetreten. Die Konsolidierung der friedlichen Entwickelung ist das allerorts erkennbare Bestreben. Es handelt sich darum, die Bürgschaften zu vermehren, welche den Völkern die ungehinderte Weiterbewegung auf der Bahn des moralischen und materiellen Fortschritts sichern sollen. Diesem Zwecke diente im verflossenen Jahre eine stattliche Reihe von Monarchenbegegnungen und Ministerkonferenzen, alle auf den Grundton gestimmt, die Beziehungen der Mächte untereinander durch freundschaftliche Aussprache inniger zu gestalten oder etwa bestehende Gegensätze zu mildern.

Dem gleichen Zwecke dienten auch wichtige Abmachungen, so das russisch-japanische Abkommen, die russisch-englische Verständigung über die Behandlung der mittelasiatischen Probleme und der Notenaustausch zwischen England, Frankreich und Spanien bezüglich der Aufrechterhaltung des Mächteverhältnisses im westlichen Becken des Mittelmeeres und an der vom Atlantischen Ozean bespülten Küste Nordafrikas.

Ich freue mich, konstatieren zu können, daß die Politik der Annäherung sich ebenfalls auf die deutsch-englischen Beziehungen erstreckt. Die eingetretene Besserung konnte keinen beredeteren Ausdruck erhalten, als durch den herzlichen Empfang, welcher Kaiser Wilhelm in England bereitet worden ist. Wir freuen uns über den Erfolg dieser Bemühungen der maßgebenden Faktoren in der deutschen wie in der englischen Politik, weil es für uns eine Beruhigung ist, daß das mit uns eng verbündete Deutsche Reich mit England auf gutem Fuße lebt, mit dem wir selbst die freundschaftlichsten Beziehungen unterhalten."

Sodann wandte sich der Minister zur Reformpolitik auf dem Balkan: „Die Reformen sollten in erster Linie der christlichen Bevölkerung einen Schutz bieten gegen Gewalttaten der Mohammedaner und gegen Bedrückungen der türkischen Behörden. Es galt, dem in den Jahren 1902 und 1903 bestandenen Zustande der Anarchie ein Ende zu bereiten und größere Verwickelungen, die daraus entstehen konnten, hintanzuhalten. Insofern es sich um diesen Teil des Reformprogramms handelt — der Schutz der Christen gegen die Türken — ist derselbe nahezu erreicht worden.

Hingegen hat der Vernichtungskrieg der Christen untereinander in den letzten Monaten wieder größere und bedenklichere Dimensionen angenommen. Angesichts dieser ernsten, tieftraurigen Erscheinung muß nach deren Ursache gesucht werden. Unverkennbar liegt diese darin, daß die Christen in Mazedonien, oder vielmehr die verschiedenen Parteileitungen der Griechen, Bulgaren, Serben mit ihren Verzweigungen in den betreffenden Ländern, das Reformprogramm mißverstanden haben. Sie glaubten, die Reform bringe die Auflösung der Türkei mit sich und wollten sich nach Möglichkeit ihren Anteil sichern. Das Bestreben ist falsch und beruht auf Verkennung der geschichtlichen Entwickelung."

Mit Genugtuung stellte Herr v. Aehrenthal endlich fest, daß die Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien langsam besser werden. Mit bezug auf die Friedenskonferenz sagte der Minister, daß man von ihr zu Unrecht die Lösung der Abrüstungsfrage erwartet habe. Die Frage sei noch lange nicht reif. Zum Schluß bat der Minister die Vertreter beider Reichshälften, sowohl das Budget des Ministeriums des Aeußern als auch die Forderungen der Kriegs- und Marineverwaltung unverändert anzunehmen. Die Rede machte auf alle Anwesenden einen tiefen Eindruck.

Preußischer Landtag

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 28. Januar.

Das Abgeordnetenhaus beschäftigte sich heute bei Beratung des Justizetats hauptsächlich mit der Frage der Ausbildung und Prüfung der Juristen, ferner mit Bezug auf den Prozeß Moltke — Harden mit der Frage der Oeffentlichkeit der Verhandlungen und der Verfolgung von Beleidigungen, mit den Sittlichkeits- und Roheitsverbrechen und der Zivilprozeßreform; auch polnische Beschwerden kamen zur Sprache. In Bezug auf die Ausbildung und Prüfung der Juristen erklärte sich eine ganze Reihe von Rednern aller Parteien mit der geplanten Einführung einer Klausurarbeit im Referendarexamen einverstanden. Die weiteren Reformen bezeichnete Minister Beseler als noch nicht reif und abgeschlossen, weil immer noch neue Wünsche hervorträten. Ueber die Behandlung von Beleidigungsklagen und die Zulassung der Oeffentlichkeit bei bedenklichen Gegenständen sprach besonders scharf und eingehend der Abgeordnete Strosser. Ueber die für die allgemeine Sittlichkeit schädliche Zulassung schmutziger Bilder und dergl. zum öffentlichen Vertrieb klagte der Zentrumsabgeordnete Roeren, der dabei im Einverständnis mit einer Bemerkung des Reichstagsabgeordneten Bassermann es als ungerechtfertig erklärte, daß zur Prüfung der Frage der Unzüchtigkeit derartige Erzeugnisse sogenannte Sachverständige, meistens Künstler und Literaten, geladen werden, während der Richter allein imstande sein müsse, über die Frage zu urteilen, zumal jene Sachverständige infolge ihrer besonderen Eigentümlichkeit vielfach geneigt seien, die scheußlichsten Unsittlichkeiten als Kunstprodukte zu erklären, was er durch Vorlegen ganz gemeiner Bilder auf den Tisch des Hauses bewies. Daß dieser Nachweis gelungen sei, wurde nachher auch von anderer Seite anerkannt. Für die Roheits- und Sittlichkeitsverbrechen schlug Abgeorgneter Strosser die Wiedereinführung der Prügelstrafe vor, was von freisinniger Seite mit den üblichen Argumenten bekämpft wurde, daß die Prügelstrafe erst recht zur Verrohung führen würde. Der Justizminister Beseler ergriff mehrere Male das Wort. Unter anderem teilte er mit, daß hinsichtlich des Ausschlusses der Oeffentlichkeit allgemeine Anweisungen ergangen seien; im einzelnen Falle könnte die Verwaltung mit Rücksicht auf die richterliche Unabhängigkeit nicht eingreifen. Den verschiedenen Klagen gegenüber bemerkte der Minister, daß die Rechtspflege als eine menschliche Einrichtung naturgemäß Unvollkommenheiten an sich habe.

Die Justizdebatte soll morgen fortgesetzt werden.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 31. Jan.

—* Königlich Preußische Klassenlotterie. Zur 2. Klasse muß die Lose-Erneuerung sowie die Einforderung der Freilose für die in der 1. Klasse gezogenen Lose bis spätestens 3. Februar (Montag) geschehen sein.

—* Die neue Gasglühlicht-Beleuchtung in den Eisenbahnwagen soll durchweg bis zum 1. Oktober ds. Js. fertiggestellt sein. Zunächst werden die vierachsigen 1., 2. und 3. Klassenwagen eingerichtet.

[:] **Halver,** 31. Jan. Die Firma Hassel & Co. ist unter Nr. 106 an das hiesige Fernsprechamt angeschlossen.

□ **Halver,** 30. Jan. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, finden am Sonntag Abend im Kaisersaal des Herrn Friedr. Stenger Fey's kinematographische Vorstellungen statt. Ueber eine in Arnsberg stattgefundene berichtet die „Westfälische Tageszeitung" folgendermaßen: Fey's Kinematograph in der Schützenhalle gastierte Sonntagabend bei ausverkauftem Hause. Schon um 8 Uhr war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt und mußten viele wieder umkehren. Haben wir, gestützt auf Urteile auswärtiger Blätter, den Besuch der Vorstellung empfohlen, so wurden wir Sonntag davon überzeugt, daß wir gut daran taten. Herr Direktor Fey bietet durch seine Vorstellungen dem Publikum wirklichen Kunstgenuß, wie er in dieser Art schwer zu übertreffen ist. Das störende Flimmern, wie es sich bei anderen kinematographischen Vorführungen bemerkbar macht, schwindet, wie schon vorausgesagt, gänzlich. Schwer würde es uns fallen, das reichhaltige Progamm hier wiederzugeben, erwähnt sei nur, daß jede Nummer mit Akkuratesse und ohne Störung vorgeführt und mit stürmischen Beifall aufgenommen wurde. — Es finden nur 2 Vorstellungen statt. Siehe Inserate und Plakate!

(·) **Halver,** 30. Jan. Gestern abend fand bei Herrn P. Brinkmann die diesjährige Hauptversammlung des hiesigen Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht statt. Der Vorsitzende Herr Lehrer Horstmann-Anschlag gedachte zunächst Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. und dessen Verdienste um die Wohlfahrt seines Landes. Begeistert stimmte die Versammlung in das 3fache Hoch ein. Nun wurde die Tagesordnung erledigt. Ein neues Mitglied wurde aufgenommen, und dann erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht. Wir bringen den Jahresbericht demnächst ausführlich. Herr Otto Barking berichtete über den Stand der Vereinskasse. Die Einnahme pro 1907 betrug 510,63 Mk., die Ausgabe 430,42 Mk., sodaß ein Bestand von 80,21 Mk. der Kasse verbleibt. Das Vereinsvermögen beträgt 403,85 Mk. Zu Rechnungsrevisoren wurden die Herren Karl Strohmeyer-Oesterberg und Ernst Pulvermacher-Neuemühle ernannt. Genannte Herren fanden die Rechnung für richtig und beantragten Entlastung, die dann dem Herrn Kassierer erteilt wurde. Der Vorsitzende dankte Herrn Barking für die prompte Kassenführung. In der nunmehr getätigten Ergänzungswahl des Vorstandes wurden die ausscheidenden Mitglieder einstimmig auf 2 Jahre wiedergewählt und zwar Herr Horstmann als 1. Vorsitzender, Herr Joh. Stork als 2. Vorsitzender, Herr Otto Barking als 1. Kassierer und Herr Wilh. Drewe als 2. Kassierer. Die anwesenden Herren nahmen die Wiederwahl mit Dank an. Als Delegierte für den Unterverbandstag in Mengede wurden die Herren Stork und Paul vom Brocke und für den Verbandstag in Bückeburg die Herren Stork und Horstmann gewählt. Der Vorsitzende ersuchte dann noch die Inhaber der Zuchtstationen um gütige Einsendung des Zuchtstations-Berichtes pro 1907, da er diese Berichte der Landwirtschaftskammer einzureichen habe. Zum Schluß führte Herr W. Kind einen hochfeinen Zuchtstamm schwarzer Orpington vor. Bekanntlich hat Herr Kind mit dem Beginne des neuen Jahres eine Zuchtstation schwarzer Orpington übernommen. Die Tiere fanden ungeteilten Beifall. Um 11 Uhr schloß der Vorsitzende die Hauptversammlung.

= **Schalksmühle,** 29. Jan. Wir wollen auch an dieser Stelle auf die Kaisers-Geburtstagfeier im hiesigen Landwehrverein am Samstag, den 1. Februar abends 7½ Uhr in der neuen Turnhalle hinweisen. Ein sehr reichhaltiges ausgewähltes Progamm ist vorgesehen, zudem haben die beiden hiesigen Vereine, „Männergesangverein" und Gesangverein „Sängerbund" ihre Mitwirkung zugesagt. Nach dem Konzert und dem Theaterstück „der falsche Leutnant" finden die Tanzlustigen Gelegenheit, sich nach dem Takte der Lückmann'schen Kapelle, welche den musikalischen Teil übernommen hat, zu drehen. Das Eintrittsgeld für Nichtmitglieder ist mit Rücksicht darauf, daß jeder das Fest besuchen kann, sehr niedrig gesetzt.

Kierspe, 30. Jan. Die Steuerhebetermine für das 4. Quartal des Rechnungsjahres 1907 finden statt: in Kierspe am 1 und 3. Februar von 8—12 und 2—4 Uhr, in Oberbrügge im Hotel Reinecke am Dienstag, den 4. Februar nachmittags von 2—4 Uhr, in Kierspe-Bahnhof am Donnerstag den 6. Februar nachmittags von 2—5 Uhr.

Lüdenscheid, 28. Jan. Ein richtiges Räuberleben haben hier drei schulpflichtige Knaben geführt. Am Tage stahlen sie wo sie konnten und des Nachts kampierten sie in Wagen oder Remisen, nach Hause kamen sie selten. Als Spezialität betrieben sie Ladendiebstähle, wobei sie es hauptsächlich auf die Ladenkasse abgesehen hatten. Fast täglich liefen bei der Polizeibehörde Meldungen über Ladendiebstähle ein, bei denen den Dieben jedesmal die Tageskasse in die Hände fiel. Die Burschen verfolgten dabei folgenden Trick: Zwei von ihnen begaben sich in den Laden, war niemand in diesem, so versteckte sich einer von den beiden, während der andere beim Erscheinen der Bedienung etwas forderte, was zunächst herbeigeholt werden mußte, wobei dann der Junge mitging. Während dieser Zeit machte sich der bis dahin versteckt gehaltene Junge über die Ladenkasse her, wobei ihnen verschiedene Male ganz erhebliche Beträge in die Hände fielen. Der Raub wurde dann geteilt.

Plettenberg, 29. Jan. Vor der Hagener Strafkammer hatte sich der bisher noch unbestrafte Händler Heinrich F. von hier wegen schwerer Urkundenfälschung und Betruges zu verantworten. Der Angeklagte ist geständig, im Juli 1907 einen Wechsel über 100 Mark gefälscht und dadurch den Wirt B. hier um den genannten Betrag geschädigt zu haben. Er bittet um milde Strafe, da er in äußerster Not — die durch einen bei ihm ausgeführten Diebstahl hervorgerufen ist — gehandelt habe. Das Gericht erkennt auf eine zweimonatige Gefängnisstrafe.

Boerde, 25. Jan. Als gestern mittag in der Schraubenfabrik von Ischebeck hier ein Arbeiter seine mit Oel getränkte Schürze trocknen wollte, fing diese Feuer und setzte die Kleidung des Arbeiters in Brand. Er wurde von seinen Arbeitskollegen zwar sofort in einen Kübel Wasser gesteckt, erlitt aber schwere Brandwunden und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Hier ist er nun seinen schrecklichen Verletzungen erlegen.

Aus dem Sauer- und Siegerlande, 30. Jan. Die Flüsse Ruhr, Lenne und Sieg sind infolge des anhaltenden Regens der letzten Tage und durch die Zufuhr von Wassermengen von dem in den Bergen geschmolzenen Schnee bedeutend gewachsen und überschwemmen weite Flächen. So ist das Tal zwischen Hengstey und Herdecke fast vollständig überschwemmt und gleicht einem See.

Siegen, 28. Jan. Auf der Endstation der Seilbahn Storch u. Schöneberg bei Gosenbach wurde der Arbeiter Velite aus Niederschelden von einem Wagen erfaßt. Sein Kopf wurde hierbei in eine Führungsmaschine gepreßt. Der Verunglückte war sofort tot.

Siegen, 29. Jan. Mehrere Arbeiter waren mit dem Richten einer Telegraphenstange beschäftigt. Diese stürzte plötzlich um, dabei wurde einem Arbeiter der Schädel zertrümmert, ein anderer Arbeiter erlitt schwere Verletzungen.

Gelsenkirchen, 29. Jan. In Buer brannte eine Polenfrau ihrem Manne mit einem Kostgänger durch und nächtigte in einer Scheune. Am andern Morgen fand die Frau ihr Kind tot neben sich. Es war erfroren.

Hückeswagen, 27. Jan. „Seit undenklichen Zeiten besteht, wie schon eine Urkunde im Jahre 1789 besagt, die im Königl. Archivamt in Düsseldorf bisher lagerte, der hiesige Schützenverein. Auf Grund dieser Mitteilungen wurde in der letzten Generalversammlung des Vereins beschlossen, in diesem Jahre eine 200jährige Jubelfeier mit seinem Feste zn verbinden.

Burg, 27. Jan. Die höchsten Kommunalsteuerzuschläge im engeren Bergischen Lande muß unsere Gemeinde erheben. Die Stadtverordneten sahen sich genötigt, zur Deckung des Steuerbedarfs die Zuschläge zur Einkommen- und zu den Realsteuern für 1908 auf 295 Prozent festzusetzen. Nur die fingierten Einkommensteuersätze werden mit 240 Prozent erhoben und die Betriebssteuer mit 100 Prozent.

Mülheim a. d. Ruhr, 28. Jan. Von den am Sonntag den Eheleuten Wilhelm Kuhlus, Dimbeck wohnhaft, geborenen Vierlingen sind inzwischen 2 gestorben und zwar 1 Knabe und 1 Mädchen. Die Familie, die noch 10 lebende Kinder aufzuweisen hat, ist schon dreimal mit Zwillingen beschenkt worden. Der Mann ist bei der Firma Krupp in Essen beschäftigt.

Mülheim a. d. Ruhr, 28. Jan. Die rheinische Zonenbrauerei beging heute nachmittag die Feier des Anstoßens des ersten Bieres. An der Feier beteiligten sich etwa 400 Personen, darunter als Vertreter der Stadt Beigeordneter von Wedelstardt. Die Jahresproduktion beträgt 35 000 Hektoliter, die aber auf 60 000 Hektoliter erhöht werden kann. Die Eismaschinen sind imstande, täglich 600 Zentner Eis für die Kundschaft abzugeben. Das Stammkapital beträgt 500 000 ℳ.

Koblenz, 29. Jan. Der Dachdecker Ackermann aus Iserlohn schoß gestern Abend sein fünfjähriges Töchterchen mit einem Revolver durch den Mund. Das Kind war sofort tot. Der Mann versuchte sich nun selbst durch zwei Schüsse zu töten, was ihm jedoch nicht gelang. Schwer verletzt wurde er nach dem Hospital gebracht. Der Mörder gibt an, die Tat aus Wut deshalb begangen zu haben, weil die Mutter des Kindes in die Irrenanstalt nach Andernach gebracht worden ist.

Halte mich den geehrten Bewohnern von **Schalksmühle** und **Umgegend** in sämtlichen

Gartensämereien

und allen vorkommenden

Gartenarbeiten pp.

bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Paul Husser,
Kunst- u. Handelsgärtnerei
Schalksmühle i. W.

Fritz Backhaus, Lüdenscheid,

Ingenieur- und Installationsbureau für Elektrotechnik und Maschinenbau.

Vertreter: Emil Baukhage, Halver.

Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen,
Telegraphen, Telephons, Blitzableitern,
Lieferung von Akkumulatoren, Dynamos u. Motoren aller Art.
Bedarfsartikel und Beleuchtungskörper,
Auf- und umarbeiten von Beleuchtungskörpern,
Reparaturen, Prüfung u. Instandhaltung sämtl. Anlagen.
Prima Referenzen.

Mathilde Herberg, Halver.

Ausverkauf in sämtlichen

Manufakturwaren

von **Mittwoch, den 15. Januar bis 10. Februar cr.**

gebe auf alle Artikel **15% Rabatt**

Einen Posten Kleiderstoffreste und Wollwaren unter Einkauf.

Verkauf nur gegen Kasse.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 2. Februar 1908.
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Herr Pastor Meyer.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr Pastor Dresbach.
Dienstag 8½ Uhr Kirchenchor.
Donnerstag abend Posaunenverein

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 2. Februar 1908.
4. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn
Fest Maria Reinigung.
In Breckerfeld:
8 Uhr: Hl. Messe und Predigt.
10½ Uhr: Kerzenweihe, Hochamt, Segen u. Predigt.
2½ Uhr: Vesper, nach derselben Erteilung d. Bonifatiussegens.

Freiw. Versteigerung.

Am **Montag, den 10. Febr** morgens 10 Uhr, sollen die Nachlaßgegenstände von der verstorbenen Witme **Th. Bäcker** in der **Ehringhauserheide** bei **Oberbrügge** als

1 vollst. Bett, 1 Pult- u. Kleiderschrank, 2 Tische, Stühle, Komode, Koffer, Wanduhr, Tafelherd und sonstige Haus- u. Küchengeräte

öffentlich meistbietend gegen Zahlungsausstand bis zum 1. Mai 08 verkauft werden.

Die Gegenstände sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Voß, beeid. Auktionator.
Halver.

Belgisches

Ackerpferd

Grauschimmel, Stute, 6 Jahre alt, weil überzählig, zu verkaufen.

Wo sagt die Expedition d. Ztg.

An kleine Familie können 1 oder 2

Zimmer

vermietet werden.

Wo sagt die Exped. d. Zeitung.

Suche zum sofortigen Eintritt

1 Arbeiter

für Platzarbeiten und zum Verladen

C. H. Steinaach, Oberbrügge.

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) **Wolf, Schweissfüsse, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfader u. andere Geschwüre** heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämiirte

Wenzelsalbe

per Dose Mk. 1.— in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten **Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach.**

Lederpantoffel

kräftige Ware für

Damen u. Herren.

Holz-Galoschen

empfiehlt

Fr. Schewe, Schalksmühle.

Frisch eingetroffen

Bückinge

Stück 5 Pfg.

Frau E. Lausberg, Halver

Gesellschaft Erholung

Halver.

Sonntag, den 2. Februar
8¼ Uhr abends

Hauptversammlung

Tagesordnung:
1. Antrag auf Erhöhung des Eintrittsgeldes.
2. Antrag auf Erhöhung des Beitrages.
3. Verschiedenes.

Diese Versammlung ist unter allen Umständen beschlußfähig.

Der Vorstand.

Gesang-Verein „Arion"

Halver.

Am **Samstag, d. 1. Febr. cr.**
8½ Uhr abends
im Vereinslokal „Adler"

Generalversammlung

Tagesordnung:
1. Wahl des Vorstandes.
2. Aufnahme.
3. Umänderung der Statuten.
4. Verschiedenes.

Der prov. Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 2. Februar
nachmittags 4½ Uhr

Monatsversammlung

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Zahlung der Bezirks- und Verbandsbeiträge.
3. Beratung der Bezirksanträge.
4. Delegiertenwahl nach Altena.
5. Antrag des Vereins Lüdenscheid.
6. Gemeinschaftliche Verwertung der Kaninchenfelle.
7. Verlosung 1,1 Chamios.
8. Verschiedenes.

Erscheinen sämtlicher Mitglieder unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

Carthausen u. Umgegend.

Sonntag, den 2. Februar
nachm. 3 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1. Zahlung der Beiträge
2. Büchertausch.
3. Delegiertenwahl.
4. Käfige-Ankauf.
5. Vortrag über Franz. Widder-Kaninchen und Vorführ. ders.
6. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand



Freiwillige Feuerwehr

Bommert.

Samstag, den 1. Februar cr.
abends 8 Uhr

Versammlung

Tagesordnung:
Festangelegenheit.
Um zahlreiches Erscheinen bitte

Der Vorstand.

Ia. Knackwürstchen

empfiehlt

Ernst Neuser Halver.

Landwehr-Verein

HALVER.

Der

Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers

soll am **Samstag, den 1. Februar** im Lokale des Herrn C. Faßbender gefeiert werden.

Abends 7 Uhr beginnend mit

Konzert, Ansprachen Gesangvorträgen, theatralisch. Aufführungen und nachf. Tanz.

Wozu hiermit einladet

Der Vorstand.

Landwehr-Verein

Schalksmühle.

Geburtstagsfeier Sr. Majestät d. Kaisers

am 1. Februar in der neuen Turnhalle zu Schalksmühle.

Das Konzert unter Mitwirkung des **Männergesangvereins Schalksmühle** und des **Männergesangvereins „Sängerbund"** beginnt 7½ Uhr.

Musik, Gesang und Aufführungen.

Nachher BALL.

Die Mitglieder des Landwehrvereins und beider Gesangvereine mit ihren Familien sind frei. Sonstige Festteilnehmer zahlen zum **Konzert u. Ball 75 Pfg.**

Musik: **Lückmann'sche Kapelle.**

Die Wirtschaft in der Halle hat Frau Ww. Husser.

Der Landwehrverein tritt punkt 7 Uhr im Vereinslokal zum gemeinsamen Marsch nach der Festhalle an.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Achtung! **Nur 1 Tag.** **Halver.** Achtung! **Nur 1 Tag.**

Fey's Theater

Welt-Kinematograph

lebende Photographien, absolut flimmerfrei.

Sonntag, den 2. Februar

finden im

Kaisersaale des Herrn Fr. Stenger

zwei große

kinematographische Vorstellungen

mit neuem hochinteressantem Welt- und Großstadt-Programm statt. Nur Attraktionen allerersten Ranges gelangen zur Aufführung.

Nichts Altes, nur Neuheiten!

Ueber 500 Aufnahmen gelangen in einer Vorstellung zur Aufführung. **Stürm. Lacherfolg!** Nachmittags 5 Uhr **Stürm. Lacherfolg!**

Familien- u. Kindervorstellung

abends 8½ Uhr

Haupt- u. Gala-Vorstellung

Preise der Plätze: 1. Platz 50 Pfg., 2 Platz 40 Pfg. Kinder zahlen die Hälfte.

Genußreiche Stunden versprechend lade ergebenst ein,

Die Direktion Fey.

Dienstag morgen, den 4 d. bin ich mit einer schönen Auswahl



Kühe

bei Gastwirt Clever in Brügge, nachmittags in Halver anwesend

W. Kerspe, Halver.

Am Montag, den 3. Febr. von morgens früh an werden wir bei Heinr. Turck in Valbert und Dienstag, den 4. Februar bei Robert Panne zu Scherl mit einer sehr großen Auswahl (ca. 20 Stück)

Sauerländer



Zug-Ochsen

zum Verkauf anwesend sein.

Samuel Stern & Co.

M.-G.-V. „Thalia„

Bergfeld.

Sonntag, den 2. Februar cr.
nachm. 5 Uhr
im Lokale des Herrn Fr. Funke, Wilhelmshöh

Generalversammlung

Tagesordnung:
1. Vorstandswahl.
2. Rechnungsablage.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Apfelsinen

10 Stück von 22 Pfg. an

Frau **E. Lausberg,** Halver.